



**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrter Vertreter der Presse,
lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahr 2016 befindet sich in seinen letzten Tagen. Es freut mich, die abschließenden Worte für die CSU - Fraktion sprechen zu dürfen. Ein ereignisreiches und kommunalpolitisch durchaus intensives Jahr geht zu Ende. Viele Themen haben uns im Marktgemeinderat beschäftigt, einige konnten wir einvernehmlich lösen, andere boten Konfliktpotential und müssen teilweise noch diskutiert werden. Daher können wir von einem spannenden zukünftigen Jahr 2017 sprechen.

Wir alle sind von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt worden, um gemeinsam das Beste für unsere Marktgemeinde zu erreichen. Das bedeutet für uns nicht, dass jeder Beschluss einstimmig gefasst werden muss, aber dass wir dazu verpflichtet sind, gemeinsam anstehende Aufgaben und Probleme zu bewältigen. Dazu gehört sich auch, dass über künftige Themen rechtzeitig informiert und anschließend angemessen diskutiert wird, bevor etwas zu einem Beschluss gelangt. Anträge und Beiträge der CSU - Fraktion sind keine Angriffe, sondern konstruktive Beiträge - hinterlegt mit fachlichen Kenntnissen oder einem Meinungsbild der Bürger.

Die Entwicklungen in den letzten Monaten geben uns Anlass zur Hoffnung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Wille, miteinander zu reden, ist vorhanden und das lässt auf eine gute gemeinsame Zukunft hoffen. Alte Kamellen müssen der Vergangenheit angehören; wir alle miteinander sind verantwortlich für die Zukunft unserer Marktgemeinde.

Trotz verschiedener Ansichten – und vielleicht gerade deshalb – ist es äußerst wichtig, fair miteinander umzugehen, Angriffe unter der Gürtellinie zu unterlassen und auch nach einer harten Diskussion sich in die Augen sehen zu können. Wir sind der Meinung, dass gerade die Meinungsvielfalt eine echte positive Weiterentwicklung für unser Schwanstetten bedeutet.

Wer nicht bereit ist, die Meinung anderer Fraktionen zu akzeptieren, diese beschimpft und öffentlich in die „Rechte Ecke“ stellt, ist unserer Ansicht nach nicht befähigt in einer Demokratie ein politisches Amt auszuführen. Uns ist dieses Gremium sehr wichtig und sollte keine Showbühne darstellen. Wer dies will, wäre bei Günther Jauch oder Dieter Bohlen richtig.

Wir werden weiterhin die Anregungen und Meinungen der Bürger in diesem Gremium kundtun.

Wir haben gemeinsam einige markante und innovative Schritte gemacht, um wichtige Zukunftsthemen voranzubringen.

Zu den positiven Ereignissen gehören sicher die Ausweisung neuer Baugebiete in den Ortsteilen Leerstetten und Schwand, wodurch wir die Möglichkeit geschaffen haben, jungen Familien ein attraktives Angebot zu schaffen. Ferner ist es auch gelungen, das Gewerbegebiet zu erweitern, das die CSU-Fraktion immer wieder angemahnt hat.

Der Bedarf an Krippenplätzen ist um 24 Plätze gestiegen, der Marktgemeinderat hat dies mit einstimmigen Beschluss anerkannt. Die CSU-Fraktion würde sich freuen, wenn die Alternative Ganztagschule zum Hort noch einmal ernsthaft geprüft werden würde.

Die gemeinsame Feuerwehrzentrale wird uns sicher noch länger beschäftigen. Der Marktgemeinderat hat sich mehrheitlich für eine gemeinsame Zentrale in der Mitte Schwanstettens ausgesprochen. Aus Sicht der CSU-Fraktion hat es dabei am Anfang an der nötigen Zusammenarbeit seitens der Verwaltung bei derart wichtigen Entscheidungen gefehlt. Auch begrüßen wir, dass die Kameraden beider Feuerwehren nach einiger Zeit mit in die Diskussion einbezogen worden sind.

Die Generalsanierung der Schule wird wohl nach den Pfingstferien 2017 beginnen. Nach der Vergabe der Architekturleistung im März 2015 sind

aus der Sicht der CSU-Fraktion mögliche Alternativen zur Containerlösung für die Auslagerung des Schulbetriebs nicht ausreichend geprüft worden. Vorschläge seitens der CSU wurden stets auf Undurchführbarkeit und nicht akzeptable Verzögerung für die dringend notwendigen Brandschutzmaßnahmen abgelehnt. Es stand dabei noch die Androhung strafrechtlicher Konsequenzen im Raum. Die CSU war nie gegen eine Schulsanierung, wie es öffentlich versucht wurde darzustellen.

Wir haben wichtige Projekte angepackt, umgesetzt und einiges in die Wege geleitet.

Am Ende eines Jahres möchten wir nicht vergessen, uns bei den vielen ehrenamtlich Engagierten zu bedanken, die durch ihre Tatkraft unser Schwanstetten lebens- und liebenswerter machen. Das großartige Anpacken in Vereinen, Kirchen, gemeindlichen Unterstützer- und Beratergruppen sowie bei den Feuerwehren ist wahrer Dienst am Nächsten und verdient unseren größten Respekt.

Auch bei der Verwaltung und dem Bauhof möchten wir uns für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Zum Abschluss möchte ich allen folgenden Vorsatz empfehlen:

Mehr das gemeinsame Ziel der Weiterentwicklung der Marktgemeinde, als die Eigenprofilierung im Blick zu haben. Gemeinsamkeit- das hat man dieses Jahr bei vielen Projekten erkennen können- über Parteigrenzen hinweg kann vieles bewirken für das Wohl unserer Marktgemeinde.

Den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde und der gesamten Region meine herzlichsten Wünsche für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und das Neue Jahr.

Möge das Jahr 2017 Ihnen allen Gutes bringen und Ihre Wünsche in Erfüllung gehen lassen.

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Kraft und auch Glück für das kommende Jahr.

Fraktionssprecher der CSU – Fraktion

Wolfgang Hutflesz

